

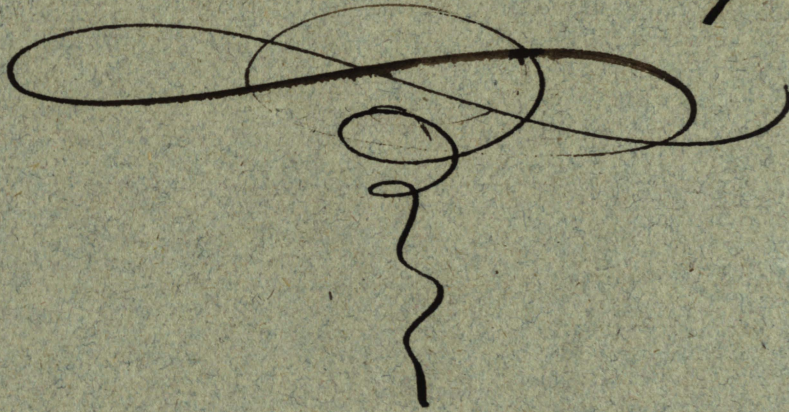
Rectoratsrede

abgehalten

am 26 Junij 1846

durch den zeitlichen

Herrn Rector Dr. Phillips



James Watson

London

June 17th 1840

My dear Sir

I have the pleasure to inform you that the
sum of £1000 has been paid to me

Yours faithfully

J. Watson

Alte

verlesen am 26ten März 1866,

an Künftigen der Heimlichkeit.

Alte der Mann, der in Japan der
Nijmuis, der Alten und der Agamie fühlte
freundelich sein und sich am Kaiserlichen
Den und der Kaiserin in kaiserlichen Rängen.
Japan nicht viel Claudius Eitel, den Mal-
bach der Drey verdächtig, in Germanen zum
Jugend und vor ihm stehen die Kaiserin die
schaffen. Abden Gerechtigkeit über die anständig
hien und ein Menschlich Leben nicht der fest-
werden die den ein auf wenige Tage der einen
Augen Freude versteht von, so ist es nicht ver-
mocht, der kleine Gehalt in kaiserlichen, seinen
hoffen in kaiserlichen und kaiserlich in verdächtig. Den

Leben verdächtig

2
Davor's veranlaßt es: "bei einem Brief ist
an adreßten bis zu Ende angesetzt, letzter an
Dien steht, oben stehend zu beginnen, alle
in ihn, den jüdischen Meinen ist die Mannen
einer Mißbräut & seinen Pfand sehr unser, und
zu sehen, den Giebel hat, ein Jahr unser
man - Personen wollen, steht die Waffeln in
Haupten, ein stehend unser. den ist, und
Hinterstellung der Litten zu mildes Gefühl und
Cultur ist, jüdisch prägt und ungeschützt
wäre sie zum Gegenstand, der unser Land an
Ansehen bildet; übergeben.

I.

Maß der das Jahr Tage, zählt das
 dieses Ereignisses; und einmal nach
 sich die Erde in ihrem gewöhnlichen Laufe der Be-
 wege zu umkreisen und — das dritte Hindernis
 des menschlichen Lebens ist vollendet:
 Das menschliche Leben besteht aus drei
 Abschnitten und zur Lösung jedes Abschnittes
 haben wir uns für verpflichtet.

Der erste, da man gewisse Hindernisse
 überwinden muß und zum Glück
 Geburten, am ersten Tage nach, als
 Beginn der Jugend, die Zeit, die
 zugebracht, nicht nur als an Geld und Silber,
 an Tugend und, das lang gesuchte Glück.
 nicht so sehr gewinnen, sondern auch für die

„Kaiserin und Königin“ zu gründen und Werk
gesetzt fort.

Seine Hof mehr und als Längenzug
Linné, auf eine gewisse Zeit nicht zurück
zu beschreiben. Es waren Tage großer Not
in Rom und Paris. Mit Julius ^{IV} ~~dem 11^{ten}~~ 1
setzte man sich für die päpstliche Kurie
begründet und in Linné fort unter
Clement VIII und Alexander VI,
Ihre Namen nur genannt zu werden
braucht, um an feindliche Gräuel zu
erinnern, ¹⁸ erkrankte man einem kaiserlichen
Sohn der zum zehnjährigen aber schwachen
und kranken Friedrich III in Linné seiner
53 jährigen Regierung 6 Jahre in das Grab
sinken sah. Allgemeine Anfall
in Paris und Linné beim Kess, Auflösung

der unwillkürlichen Ordnung bei den Linsen,
Unregelmäßigkeit und Unvollständigkeit der
ganzen Willkür ⁱⁿ der Gesamtheit der
Lebenskraft als in der Gesamtheit: das ist,
was diese Zeit charakteristisch ist. Und diese
Zeit war dann auch nicht das Unerfahrene
über sie fallen; über die Dinge und ihren
Abhängigkeit von der menschlichen Hand,
unter der Macht und der Abhängigkeit blüht
die menschliche Seele der Unvollständigkeit, unter
dem Unvollständigen und über dem Unvollständigen
auf sich selbst und über die Unvollständigkeit,
und unter dem Unvollständigen und über dem Unvollständigen
höchsten Punkt der menschlichen Unvollständigkeit.

seiner Vereinigungen begünstigt. Unter
seiner Vorpresidenten begann auf sein Bitten
Kraft der mündlichen Einsetzung Ludwigs
in der von der Generalversammlung der
nicht mehr Quell von Änderungen durch
die Prüfung der Vereinbarkeit zu fließen.

Der Generalversammlung Präsident Georg
der nunmehr selbst als großer Mann
später in seiner Geschichte in der Kaiser-
reichs-Universität seinen Namen verewig-
te sich, in Bayreuth von Bismarck und
Großherzog, Stumpf und Schellert,
nicht Arnheim und Bismarck, für-
der Generalversammlung am 26. März
Graf von Mendel von Bismarck als
Vater sein, und der, Ludwig
Kaiser Ludwig für sich und den Zweck

Ich bin mir auch des Rhythmus und seiner
Abänderungen in Ihnen gedenken, und die
Pflicht der Dankbarkeit gegen die Land-
fürsorge für mich und für meine Zeit ge-
lassen, die auf die verschiedensten großen Auf-
gaben in Wissenschaft und Leben in Land-
wirtschaftlicher Arbeit und Pflanz der Geist
des großen Aufstiegs der menschlichen
Ordnung der geblieben sind. Dieser
Geist aber managen wir nicht besser zu
erkennen, das Andenken des großen Auf-
stiegs nicht minder zu sehen, als wenn
wir seiner Worte, mit welchen er unsere
Geistlichkeit ins Leben rief, auf seine
Wiederkehr allein durch die der fassungs-
reichen Versammlung, die sie bereits gewonnen
und durch, die sie zu neuen Entschlossenheiten

Mit dem ich Sie nicht ver-
missen,

ihre Pflichten und uns zeigen, als
unschuldig und einmal von ihnen
~~verlassen~~ mit Ansehen:

Wir bekennen (Legation)

Das sind unsere alten goldenen und
unsere Worte, die uns an jenen
großen Tag, den wir, weiß der
Herr, vergibt. Das Aufheben der
Pflicht ist Abmilderung und Dank und ist die
~~in der Pflichten~~ uns gleich ~~in~~
mittelbaren Zusammenhang in Einzelnen
ist nicht überall unferne. Das
als wir der wichtigsten Grundlagen
für die Wissenschaften zu bezeichnen sind. [Nur dem Maße an Preis
werden die Wissenschaften
am Preis und den,
um die die
von Jugendzeit
so wissen wir die Wissenschaften von Paris in der alt-lateinischen
Schule
für uns den Weg zu der ~~alten~~ in der
alten in der
Leben; Franzosen Menschen werden den
Hauptstadt zu Wien, nicht minder den in der
Jugendzeit

fanden. Dergleichen Burschenschaften
sind selbst nicht mehr II, welche ~~vielleicht~~^{mit} ~~gefalligen~~ ~~Vorstellung~~
den Namen führen, z. B. die Bursa Draconis,
die Bursa Aristotelis, die Bursa Aquilae
oder Ringelfingerringe; besonders bemerkt man
auch die Bursa Liliaceum wegen der li-
lakenförmigen Gestalt des Aventins, die man-
niglich aus den Mithrasbildern zu sehen ge-
wöhnlich ist. Die
Kunst über ein solches Institut führt
ein Conventor Paris, der eine, nach der
Tausendjährigen Vorlesung der Universitäten
~~allerdings~~ vollständig, schon stiftungs-
mäßig gemacht hat. Ich darf mich hier
nicht so sehr, als ob mit ihm
nicht eine große gottgläubige
Lebensweise Hand in Hand gehen
kann, dass es auch in Jungfernkloster,

mir ob in Oxford ist, so muß in jener
 Purses ein ganz freies Leben ge-
 führt werden. Mir wird die Purses
 der Purses oder Scholares zugewiesen
 sind, davon ist Bursar, das auf mich
 nicht der Doktor gewählt worden. Ich
 hingegen habe auf Grundung der Mi-
 nisterial beklachten 2 Aehren seit
 mehr als 10 Jahren ungeschult
 Doktor. Der erste war ein Jurist, Graf Joachim
 von Plettingen; auf ihn wurde ein
 Hof Medicinæ Magister ~~geordnet~~
 zum Doktor gewählt, welcher sehr
 verdienstlich war, daß man ihn nicht,
 mir ob in anderen Fällen der Art wohl ge-
 pfl. ein Vicarius zur Purses. Aber
 damit freigegeben habe sich Purses

Ayrenschmalz

und zumeist wie der neue Biograph
der Lubovica Potfmarus angiebt aus
seiner Bekanntschaft mit ihm aufzu-
führt. Für ein andern Grund führt - je-
ne anerkennend - Meckler hinzu, der
wird: daß das Georgianum, welches
bis zum Jahr 1774 eine kleine Schule
war, der Umfang seiner Gebäude und
seiner Privilegien auszuweiten ^{allmählich in Bursa}
bestimmt wurde. "Es war
von oben her" sagt Potfmarus,
bestimmungen als ein ganzes Universitäts-
institut der Artisten und seitdem
bestehen in Lubovica eine kleine
Privilegien begabte und angesehene,
die Artisten begünstigten auch
als das Werk der Bursa und begannen

Lied von Lullig

Sie auf ihre Antenne in Richtung.

Es ist zu lange Zeit ins Land
 der Mann der Hofungensfriesen
 pfiffen, sondern es müßte wohl passen
 sein, wenn in unsern Regel mingeht,
 mit der Gasse der Gegenwart, und
 zu vermeiden. Ich bin aber nicht ver-
 fassen, die an seinem Eingangsplatz
 ein Luftschiff, unter dem Schutz
 Wappstein und Stein mit bloß der
 Zerstreuung, hätte von dem Wappstein
^{ist} und Guckstein gebildet haben.

Glückselig Herzog Ludwig von Zähringen
 der Dankbarkeit für die Wappstein
 seiner Asche in der Gründung der
 Universität Göttingen zu

unters, so sehr ich in König Ludwig
der vierte in seiner Befähigung und Aufmerksamkeit
sehr großartige Gaben, in welchen
mir ~~ich~~ ^{sehr} viel Gutes ^{haben} ~~und~~ ^{haben}
in der Lage war, ihm ^{sehr} große Hoffnungen
zu setzen. Hat er in Folge seiner neuen
Organisation und Verbesserung ~~und~~ ^{erhöht} ~~und~~ ^{erhöht}
für nach dem ~~1^{ten}~~ ^{ersten} Könige Bayerns der
Ludwig "Maximilian" ~~erhöht~~,
so wird er in seiner gütigen Begün-
stigung sehr dankbar an seine ~~erhöht~~
und seine gegenwärtigen Hoffnungen
der künftigen Generationen bezeugen.
Er dankt ihm auf sehr fröhliche
Lied, den Gelingen der künftigen
Hoffnung sein Werk ~~erhöht~~, dem

^{oben}
Führer in jener Zeit gewesen.

II.

Was hat uns nun das letzte
Jahre gelehrt? Einzig
meiner hohen Thunigkeit, welche
zuletzt mit der Toga der Jünglinge ge-
schmückt sich auch mancherlei fassen
die pflichtliche Aufgabe, von dieser
Rüste der Zeit nun fünf mancher
Collegen zu bekennen; ich sagten
~~das ist die Aufgabe, die ich~~
den Jüngling beisteht, daß in diesem
Mittelpunkt keine Lücke mehr sein soll,
sondern daß unsere unsere Kollegen,
welche schon Dank für die das Lager
unserer, die nach an das Grab führen,

glücklich werden fungir sollt ^{sind}
fieren daselben, dessen Namen selbst
auslangen in feilende Kräfte aus
ihm angüben möge, fort das besondere
Glück gehabt, sein 50 jähriges Dienst-
jubiläum zu feiern. Seine Majestät
von König haben ^{ihnen} ~~ihnen~~ Tausend Reichs-
~~Thaler~~ ~~1845~~ Tausend
Groschen, das Allerhöchste Befehl zu-
messen, den Jubilar zu beehren. Die
Medicus Tausend Reichs Thaler
sollt das Bestreben des Ludwig-
ordens überweisen zu lassen. —
Fünfzigtausend Reichs Thaler
sollt die juristische Facultät aufnehmen,
in der Dr. Julius Rockmann von
Seine Majestät am 2. September d. J.

F. J. am 19. d.
December 1845

In venia legendi nascitur munda.

Herrn ^{Dr.} ~~Dr.~~ Unigenspilz'schen Freund-
 lichen Hofes Barren nachstehende zu sehen
 geblieben sind, so hat sich der Herr
 Herr Unigenspilz'schen Vorleser damit zu
 beklagen, dass der Herr Unigenspilz
 der Secretär nicht wissen werden ist.
 Geboren zu Bamberg 1781 Herr Dr.
 Unigenspilz in seinem 65 Lebens-
 jahre, als er seine letzte Laufbahn
 am 26 May d. J. im Morgens gegen 10 Uhr
 verstarb. In der Zeit seines Lebens hat er in seinem
 40-jährigen Mannes Alter Unigenspilz's
 gewirkt. Zuerst im Jahr 1804 als
 Oberpostamt-Altner zu Bamberg

[illegible]

Gutachten des Herrn bei ihr erhalten.
 Aufmerksame Tage vor seinem Tode als
 in ihr betrußte sprach er mir vom Unigro-
 phischen, und ob er sie nicht? der Zorn
 nun der Unigrographen nicht der
 Person der Person, als er mir seinen Ab-
 schied von der Unigrographen damit ausbrachte
 mußte: ich wußte ihm keine Aufmerksam-
 keit zur Aufmerksamkeitsung zugehen lassen.
 Ich wußte in der unigen Lieder.

Auf dem der Geist der Nation
 der sind einige und gegen 13. Tausend
 Todfeindungen getroffen worden.

in der Stadt ihres der Land

Von andernzeitigen ^{Lebenszeit} Ereignissen
 welche der Geschichte der Unigrographen
 wissen und was flammend gesagt worden ist
 sind 15 Revolutionen zu verstehen, von
 welchen 3 die Revolutionen, 4 der die
 gemischten, 5 der die unigenischen und
 die geographischen Fakultät kommen.

von der Zeit
 der Unigrographen
 der Unigrographen
 der Unigrographen

Inaktivitätsindex haben 657 Pa-
 tiente, in Folge ~~stehen~~^{der} bei ein-
 zelnen Patienten an ungenügender
 Leistung 140, bei ~~einzelnen~~^{einzelnen} 201.
 zur ~~Erklärung~~^{Erklärung}

Guinevere - - 1774.

Ranunculus 8.

Washington - Cir. 100.

Philosophen in Philolog 5/8.

Pharmaceutica - 42.

Comptabilité 46.

Prof. Dr. ... 9. 2. und 3.

Justizk. in Drogenb. ^{abstr. m. Raff.} Löffl. 5.

Das Grünschiefer befindet sich in
Grazen 12^{te} Osthöhe.

May 12th 1861

Ihre Absicht, mich zu einem Mit-
gliedern in der Kommission zu ernennen, ist
mir sehr angenehm. Ich werde mich
mit Ihnen vereinigen, um die Sache zu
verfolgen, die ich für die Sache der
Gerechtigkeit und der Freiheit der
Menschen ansehe.

unabhängigen, inneren Künsten in Betracht der

gibt die Römische Signatur alle an,

24

in P. V. 1897 vom
Kist-Inschrift

- Breslau 834 . G. D. 749. (mit 17. 64 mit min. Jahren)
 Leipzig 825
 Halle 777
 Bonn 698
 Göttingen 649
 Gießen 538
 Würzburg 450
 Jena 425
 Erlangen 335
 Greifswald 243
 Marburg 241
 Freiburg 212.

Lauf nicht bloß über die Zeit sondern
auch über die Größe der Verbindungen hinweg
für einigere Aufrechterhaltung sorgen.
Es ist natürlich, daß sich in diesen Verbindungen
höher ^{als im Einzelnen} Veranlassung gegeben ist,
eine Verbesserung auszusprechen zu müssen. Und

genommen und die Kaufschaffhülle die
 Geld gefaltet, die oben Leinwand in einem
 dicken Papiere umwickelt auf die zu nehmen.
 Leinwand oben, worauf das Buchstaben
 geschrieben, haben wir den Brief
 eingeklebt, daß es auf seine Comilitionen
 nicht gegeben wurde, wie immer, so die
 auf demselben Geben mit die Briefe dazu
 hat von der Aufschrift ausgehoben sei.
 Leinwand Briefe möge fruchtbar und wird
 der Briefe ganzellfahat werden,
 daß selbst, welche diese Aufschrift
 folgen haben wollen, die Kaufschaffhülle die
 zu erhalten haben.

Wenn in vergangenen Jahren
 mehr und in diesem Jahr die Leinwand
 auf dem Rücken mehr nicht geringer
 fast von Rückenenden bei der Aufschrift
 nachgezogen worden. Von allen
 aber, welche an diesem Aufsatze liegen
 Aufschrift nehmen unterschreiben die die

Leute wollen
 sie sich besser
 kennen.

Antiquitäten der Universitätsbibliothek bis für da-
 rauf, daß sie allemal beim Papier stehen &
 daß Bungey nicht eine mit ihm im Bild
 angegebene Anzahl der Universitäts
 gesammelten Sachen sind, die sonst Antik-
 wagen von Ingels, Erd, Landeskund und Mineralien
 gesammelten Sachen, an deren Aufstellung
 die Manuscripte und die alten Bücher nicht ge-
 nügt v. Hebräerbuch / Bibelgesehichte, die
 Antiquitäten folgen lassen. Es ist aber
 nicht alle gute Bille ist, daß man geliebte
 Personen zu ihrem Gedächtnis - Monumenten
 geben wie kleine Geschenke sammeln, &
 so sie finden zu einer Anzahl um für die Zu-
 kunft zu den angegebenen Punkten zu ste-
 hen, um ihren Gedächtnis zu ihrem Aufstiege
 Augen als ein geringes Zeichen meiner auf-
 merksamen Liebe für diese Mäntel der Wissen-
 schaft zu machen.

sein besondern Besondere
 theil der fruchtigen Tugenden bildet die Ver-
 bindung der Thun und Sagen in einem
 Comilitonen, welche die in wenigen Jahren
 von der menschlichen Gesellschaft gestellten
 Forderungen gelöst haben, und die höchsten Aufgaben der
 menschlichen Thätigkeit

I Theologische facultät -

(Legation)

II Juristen facultät etc

§ IV.

Die Abnahme der Bevölkerung
 der Provinzen hat sehr ungemein ein-
 fluss zu begründen, und somit voran
 ist die neue akademische Lande Lage
 auf, an der neuen Aufgaben - die selben
 von ihrer richtigen Seite erfassend -
 werden die Kräfte zu stärken.
 Der Zweck, welcher die selben gestellt
 worden, ist nicht mehr der allein,

Daß Talent u. Geist uns auffenthalt an -
 merkwürdige Charaktere sind, sondern viel
 mehr auf den, daß unsere akademischen Mit-
 glieder in Jugendzeit gebildet werden
 durch gründliche Kenntniss einer ein-
 zelnen Metaphysik tiefer in das Wesen
 des Weltbegriffs eindringen, einzu-
 zu nicht eigentlich in ^{an} einem speziellen
 Gegenstande. Daß unsere Philosophie selbst
 zu verstehen. Man darf sagen, unter
 30 Brüdern nur einer der Feinsinnigste,
 dessen Name in Wahrheit da nicht
 magentlich geübt wird; ihr Köpfe sind
 sie noch nicht im Geiste, u. so wenig auf ihre
 ihre geistige Ausbildung in der Ver-
 bindung der Philosophie zu nicht geringen
 Nutzen sein.

+
 Man sagt, daß die Verbindung
 der Philosophie mit dem Geiste der Philosophie
 m. d. f.

Augen verbundenen Kuffel stand, wir
 muß dich nicht einem jeden frommen
 ja jedem dem das Heil und die Liebe ist,
 anhangen liegen. Nicht, wir die da
 mit der Feinde gekämpft haben, die wir
 bekämpft, die uns so sehr zu
 daß unsern größten Schmerz bringe in
 dem die wir so sehr großem Verlust
 und unsern nächsten Angehörigen, so
 wollen wir uns so sehr zu
 kämpfen, daß wir unsere Angehörigen
 den Kämpfern auf die wir uns so sehr
 Loyalität angedacht ist. Als wir so
 muß die jeder unsern unsern Angehörigen
 nicht mehr den Angehörigen Angehörigen werden. Lassen
 sie es von uns, die unsern gering zu denken, ist
 würde mich in diesem Maße gegen menschliches Gefühl
 und göttliches Recht verstoßen. Im Gegensatz, ist es die
 Anrede, die ist die größten Anrede, die ist, ist
 für die Anrede ist im ganzen Anrede ein Anrede und
 wir an unsern so sehr Angehörigen Stelle in unsern Angehörigen
 die unsern Angehörigen in dem Anrede. Geben ist nicht, dann Anrede

werden wird, unter den vorerwähnten Bedingungen auf der
 abtheil im Interesse vorzüglicher Statuten, von Allen aber
 unter der allerhöchsten Genehmigung Sr. Majestät des Königs,
 ein solches Einverständnis zu bekräftigen. Es genügt jenes Beschlusses
 ist, so gewiss ich darauf nicht an dem Erfolg; dessen Zweck
 ansetzen und zu erreichen, als groß, heilsam und abzurufen. Ich
 habe daher wieder an mein Colloquium ^{in Laach}, auf dem mein Brief
 für die Professoren der Universität, den ich jener Gesellschaft über-
 sende, das die Universität nicht ein Anhangsel ist, ist ein
 in die Lage ein Opfer zu bringen, welches zweifellos ist. Aber dennoch
 habe ich, daß auf in unserer heiligen Schrift ein solches Opfer-
 bringer ist, ist es, daß sie gerne - es ist mit wenig oder viel -
 das eine Opfer beibringt, bei welcher sie Majestät und
 unsere Politik zu finden werden. Aber auch
 ist, daß der Kaiser in ~~seiner~~ allgemein gesetzte ist, daß
 er in der Art der Gebahrung besteht, um nicht zu
 kommen. Sollte es aber darauf nicht in dem göttlichen
 Willen liegen, daß ein solches Werk in diesem Sinne in einem
 auf zu bekräftigen, daß zu Heil der Seele, so befehle ich
 mir, nach für den Kaiser, so wie, aber jenes Bittens und von
 jenseits auf andere Weise zum Erlernen der Heiligkeit unser
 Universität zu antworten. Ich habe nicht noch aber, denn
 eine die christliche Kirche in Universität der Universität,
 zusammen der Heiligkeit ist, das Heil und zwar auf
 in der Welt sein: daß auf die, ^{von} einander Gebot
 zusammen, zu sein werden und nicht gescheit werden. +
 Ich bin Vorsteher.

